



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 04/2012

www.grosspostwitz.de

7. April 2012



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2012 der Freiwilligen Feuerwehr Großpostwitz konnten wir unserem Kameraden Siegfried Tschardtke (rechts) zur Verleihung des Feuerwehr-Ehrenkreuzes für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr gratulieren. **Wir sagen danke Kamerad Tschardtke!**



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 15.03.2012

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

02/03/2012

Frau Franziska Pfeiffer wird mit Ablauf des 15. März 2012 bezüglich ihrer Funktion im Eigenbetrieb als „Betriebsleiterin Abwasserentsorgung Großpostwitz“ abberufen.

Ab 16. März 2012 wird Frau Jana Jüttner für den Eigenbetrieb zur „Betriebsleiterin Abwasserentsorgung Großpostwitz“ berufen.

04/03/2012

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, auf der Grundlage des § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen, die öffentliche Widmung einer Straße in Großpostwitz über die Flurstücke 1/14; 1/16; 1/19; 1/20; 1/6 und 1/5 der Gemarkung Großpostwitz beginnend an der Oberlausitzer Straße S116 und endend am Flurstück 354 der Gemarkung Großpostwitz in zwei Abschnitten gemäß dem beiliegenden Lageplan:

1. Die Straße auf den Flurstücken 1/14; 1/16; 1/19; 1/20 und 1/6 der Gemarkung Großpostwitz wird als beschränkt öffentlicher Weg mit der Beschränkung „Nur für Anlieger“ gewidmet und im Bestandsverzeichnis der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze der Gemeinde Großpostwitz im Verzeichnis beschränkt-öffentlicher Straßen mit der Verzeichnisnummer 20 geführt.
2. Die Straße auf dem Grundstück 1/5 der Gemarkung Großpostwitz wird als öffentlicher Feld- und Waldweg gewidmet und im Verzeichnis der öffentlichen Feld- und Waldwege unter der Nr. 20 geführt.

Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam. Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom 10.04.2012 bis einschließlich 10.05.2012 während der Dienststunden in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Zimmer 9, Gemeindeplatz 3 in 02692 Großpostwitz.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die **am Donnerstag, dem 12. April 2012, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Protokollkontrolle
3. Berufung der Orts- und Gemeindeführung
4. Beratung und Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen (Raschaer Berg)
5. Beratung und Beschluss zum Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasserentsorgung
6. Beratung und Beschluss zur Überörtlichen Rechnungsprüfung
7. Beratung und Beschluss zum derivativen Zinsgeschäft
8. Beratung und Beschluss zur Genehmigung eines Grunderwerbes
9. Beratung und Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung zur Thematik Gemeindegebietsveränderungen
10. Beratung und Beschluss zu Fusionsverhandlungen mit der Gemeinde Cunewalde
11. Beratung zu Bauanträgen
12. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
13. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Öffentliche Auslage des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

Gemäß § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 der Gemeinde Großpostwitz in der Zeit vom 19.04. bis einschließlich 27.04.2012 in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, I. Stock, Zimmer 3. Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung, somit bis einschließlich 09.05.2012, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Lehmann, Bürgermeister

Informationen aus der Verwaltung

Information Bundesministerium des Inneren

Kindereinträge im Reisepass der Eltern ab dem 26. Juni 2012 ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Das Bundesinnenministerium empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.

Hintergrundinformationen:

Die Änderung ergibt sich unmittelbar aus der Verordnung (EG) Nr. 444/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Mai 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 des Rates über Normen für Sicherheitsmerkmale und biometrische Daten in von den Mitgliedsstaaten ausgestellten Pässen und Reisedokumenten (EU-Passverordnung). Hintergrund ist das in der EU-Passverordnung aus Sicherheitsgründen verankerte Prinzip „eine Person - ein Pass“, das EU-weit bis zum 26. Juni 2012 umzusetzen ist und von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) empfohlen wird. Aufgrund der zehnjährigen Gültigkeitsdauer von Reisepässen können sich Dokumente mit (ab dem 26. Juni 2012 ungültigem) Kindereintrag aber noch bis Ende Oktober 2017 in Umlauf befinden.

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Satz: Andreas Kopp, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Vertrieb: Walter Werbung Dresden



Senioren - Geburtstage

in der Gemeinde Großpostwitz
April & Mai 2012

in Großpostwitz:

07.04.2012	Frau Christine Schmidt	76. Geburtstag
07.04.2012	Frau Annelies Dittmann	74. Geburtstag
08.04.2012	Herr Felix Hommel	89. Geburtstag
08.04.2012	Herr Lothar Jugl	70. Geburtstag
09.04.2012	Herr Heinz Voelzke	81. Geburtstag
09.04.2012	Herr Jürgen Förster	73. Geburtstag
11.04.2012	Frau Gisela Rose	73. Geburtstag
17.04.2012	Herr Helmut Löchel	79. Geburtstag
19.04.2012	Herr Erich Griesch	73. Geburtstag
20.04.2012	Frau Annelies Hantke	83. Geburtstag
20.04.2012	Frau Marianne Gust	72. Geburtstag
22.04.2012	Frau Christa Berger	82. Geburtstag
24.04.2012	Herr Siegfried Geppert	71. Geburtstag
25.04.2012	Frau Annelies Leubner	84. Geburtstag
25.04.2012	Frau Martha Hauschting	81. Geburtstag
27.04.2012	Frau Elisabeth Langer	102. Geburtstag
30.04.2012	Frau Erika Allritz	91. Geburtstag

in Binnewitz:

13.04.2012	Herr Heinz Hattar	75. Geburtstag
01.05.2011	Herr Fritz Böhm	74. Geburtstag

in Cosul:

07.04.2012	Frau Liesbeth Meusel	77. Geburtstag
------------	----------------------	----------------

in Ebendörfel:

16.04.2012	Herr Joachim Saring	71. Geburtstag
25.04.2012	Herr Hubert Frach	83. Geburtstag
25.04.2012	Frau Ruth Müller-Pentzig	83. Geburtstag
27.04.2012	Herr Günther Bartusch	75. Geburtstag

in Eulowitz:

21.04.2012	Herr Christian Thonig	72. Geburtstag
22.04.2012	Herr Georg Scholz	82. Geburtstag

in Mehltheuer:

11.04.2012	Herr Richard Liebe	88. Geburtstag
------------	--------------------	----------------

in Rascha:

15.04.2012	Frau Christine Reichel	70. Geburtstag
------------	------------------------	----------------

Hier spricht die Feuerwehr



Am Freitag, dem 16. März 2012 fand die Jahreshauptversammlung der FFW Großpostwitz, für das Jahr 2011, im Festsaal in Eulowitz statt.

Es waren 80 Mitglieder, sowie 7 Mitglieder der Jugendfeuerwehr anwesend.

Als Gäste konnten wir begrüßen, den Bürgermeister Herr Lehmann und den stellv. Kreisbrandmeister Herr Bettiss.

Nach der Eröffnung der Jahreshauptversammlung durch den Versammlungsleiter Kam. Döcke, wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung verlesen.

Einstimmig wurde diese angenommen.

Danach gab der Gemeindegewehrleiter Kam. Schulze seinen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2011 ab: Seit dem 01.01.2012 gibt es eine neue, gemeinsame Ortsfeuerwehr **Großpostwitz / Eulowitz**. Die Gemeindefeuerwehr mit den Ortswehren Großpostwitz/ Eulowitz, Ebendörfel/Rascha, und Cosul hatte am 31.12.2011 eine Stärke von 87 aktiven Mitgliedern, darunter 5 Frauen. 27 Alters- und Ehrenmitglieder und 15 Jugendfeuerwehrmitglieder ergänzen eine Gesamtstärke von 129 Angehörigen.

Unsere Feuerwehr rückte 2011 zu 16 Brand- und Hilfeleistungseinsätzen aus.

Dabei leisteten 147 Einsatzkräfte 171 Einsatzstunden. Hierbei sind auch 2 Hochwassereinsätze berücksichtigt.

In Ausbildungen, Schulungen und bei Übungen leisteten unsere Angehörigen 4140 Stunden, an Lehrgängen 272 Stunden gemeinnützige Arbeit.

Auch 2011 wurde in vielen Stunden eine attraktive und sinnvolle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr geleistet. Dafür bedankt sich die Wehrleitung recht herzlich.

Nachdem der Kassen- und Revisionsbericht vom Kam. Winkler, Frank verlesen wurde, war die Jugendfeuerwehr mit ihren Jahresbericht an der Reihe.

Der Jugendfeuerwehrwart unserer Feuerwehr, Kam. Ralf Illgner machte in seinen Ausführungen deutlich, dass Jugendarbeit in der Feuerwehr ein Grundbaustein der Feuerwehrarbeit ist, und immer mehr an Stellenwert gewinnt.

Im Jahr 2011 wurden 19 Ausbildungsdienste und 4 gesonderte Maßnahmen durchgeführt.

Zurzeit sind in der Jugendfeuerwehr 9 Jungen und 6 Mädchen.

Die Großpostwitzer Blaulichtwanderungen sind nicht nur bei unserer Jugendfeuerwehr ein fester Bestandteil des Jahresplanes, sondern auch bei den bisher eingeladenen Gastfeuerwehren. Dies soll sich fortführen und festigen.

Schon traditionell, wurde mit der Alters- und Ehrenabteilung wieder eine gemeinsame Ausfahrt organisiert.

Die Jugendfeuerwehr bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehren, bei der Wehrleitung, der Gemeindeverwaltung und allen anderen Helfern für die Unterstützung und Hilfe im Jahr 2011.

Der Versammlungsleiter erteilte nun den Gästen das Wort.

Bürgermeister Frank Lehmann ging in seiner Rede auf den Zusammenschluss der Ortsfeuerwehren Großpostwitz und Eulowitz ein und betonte das Bestreben, wieder eine AG- Brandschutz in der Grundschule zu betreuen. Ebenso legte er dar, wie es der Gemeinde möglich war für die Ortsfeuerwehr Cosul ein neues- gebrauchtes Löschfahrzeug zu beschaffen.

Der oberste Feuerwehrmann der Gemeinde dankte allen Großpostwitzer Wehrleuten für ihre geleistete Arbeit und wünschte auch deren Angehörigen alles Gute, denn ohne sie wäre eine so gute Arbeit gar nicht möglich.

Der stellv. Kreisbrandmeister überbrachte Grüße des Landrates und schilderte die Situation der Feuerwehr auf Kreisebene.

Goldene Hochzeit

„Die Liebe, welch lieblicher Dunst, doch in der Ehe, da steckt die Kunst“

Fünzig Jahre Ehe fest zusammen in Glück und Leid,
immer nur das Beste gegeben, das ist keine
Kleinigkeit.

Theodor Storm

Das Ehepaar

Georg und Gudrun Seel

und das Ehepaar

Gerhard und Brunhilde Zszech

feiern das schöne Fest der „Goldenen Hochzeit“.

Die Gemeindeverwaltung wünscht beiden Ehepaaren zu diesem schönen Jubiläum alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familien.

Freudig erwartet wurde schon der Beitrag des Kam. Christian Jacob aus Großpostwitz.

Er hat wiederholt einen lustigen Beitrag über die Feuerwehr dargebracht und somit lockerte er die Versammlung etwas auf.

Der Gemeindeführer stellte nun die neugewählten neuen Ortswehrlösungen vor.

Ortsfeuerwehr Großpostwitz - Eulowitz:

Wehrleiter Kam. Lelanz Steffen
Stellv. Wehrleiter Kam. Jacob Andreas

Ortsfeuerwehr Ebendörfel - Rascha:

Wehrleiter Kam. Baumert Steffen
Stellv. Wehrleiter Kam. Kumpf Daniel
Stellv. Wehrleiter Kam. Karraß Eberhard

Ortsfeuerwehr Cosul:

Wehrleiter Kam. Mickel Jens
Stellv. Wehrleiter Kam. Petrick Rene

Nach einer kurzen Pause wurden verdienstvolle Kameradinnen und Kameraden für langjährige Mitgliedschaft geehrt und ausgezeichnet oder in den nächst höheren Dienstgrad befördert.

Erstmals in der Geschichte der Feuerwehr Großpostwitz konnte für 60 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr Kamerad Tscharnke, Siegfried (Titelfoto) ausgezeichnet werden.



Für sehr gute Dienstbeteiligung wurden 6 Kameraden und ein Jugendfeuerwehrmitglied geehrt.



Kamerad Gerd Lehmann wurde durch die Wehrleitung für seine ständige gute Arbeit und seine Einsatzbereitschaft mit einem Geschenk überrascht.

Ebenfalls erhielt Kamerad Michael Bartsch ein Präsent für seine jahrelange, gute Leitung der Ortswehr Eulowitz.

Die Gemeindeführer dankt allen Kameradinnen und Kameraden, den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr für ihre Mitarbeit und Bereitschaft zur Erfüllung unserer Aufgaben.

Wir danken dem Bürgermeister, Herrn Lehmann, sowie

allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den Verantwortlichen im Landkreis und Kreisfeuerwehrverband für die stets intensive und konstruktive Zusammenarbeit bei all den notwendigen Umsetzungen und Lösungen, aber auch allen Firmen und Bürgern in der Gemeinde für ihre Unterstützung im Jahr 2011.

Schriftführerin Rita Illgner

Notrufnummern:

Polizei	110
Polizeirevier Bautzen	(03591) 3560
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Bundespolizei Pirna	(03501) 79560
Giftnotruf	(0361) 730730
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	(03591) 19222
Apothek (Notfalldienst)	Bitte der Tagespresse entnehmen
Tierärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen
Zahnärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen

Havariedienst:

ENSO Störungsrufnummer - Erdgas	(0180) 2787901
ENSO Störungsrufnummer - Strom	(0180) 2787902
Abfallwirtschaft	(03591) 49660
Notfalldienst:	
Gemeindlichen Kanalnetz & Pumpwerken	(0173) 3546722
AZV Bautzen, ausschließlich für Abwasserhauptpumpwerk Fabrikstraße	(0160) 3541828 od. (0160) 3537416
AZV „Obere Spree“ betrifft	
OT Eulowitz bei Havarie Abwasser	(0180) 2787903
Kreiswerke Bautzen	
Wasserversorgungsdienst GmbH	
Bereitschaftsdienst	(035934) 62999
EC-Karten-Sperrung	(01805) 021021
Telekom-Entstördienst	(0800) 3301172

Schulnachrichten

Grundschule-Lessingschule Großpostwitz

Winterferienspaß im Schulhort Großpostwitz

Viel zu schnell waren auch diese Ferien wieder vorbei. Pünktlich zum Ferienbeginn schneite es, sodass wir im „Cosuler Tal“ rodeln konnten.



Am nächsten Tag konnten wir einen erlebnisreichen Vormittag bei der Holzgestaltung von Herrn Kott in Großpostwitz erleben. „Woher kommt Feuer und Licht?“ auf diese Frage fanden alle eine Antwort bei einem hervorragenden selbstverfassten Puppenspiel von Herrn Schollmeyer (Museumspädagoge), im Stadtmuseum Bautzen. Auch die dazugehörige Ausstellung und das Basteln mit Herrn Schollmeyer und Frau Lange rundeten diesen gelungenen Ferienvormittag ab. Wo kann man heute noch eine preiswerte, selbstkreierte, mit Zauberstücken umrahmte leckere Pizza backen und essen? Unser Geheimtipp: „Pizzeria Tevere“ in Rascha.



Spaß, Bewegung und Spiel gab es beim bunten Faschingstreiben und „Zampern“ durch Großpostwitz, sowie im Kindercafe „Valentin“. Ein großes Dankeschön sagen wir dem Friseursalon Sandra Schneider und der Bäckerei Pech für die gesponserten Pfannkuchen und kleinen Geschenke. Als Abschluss kann man immer wieder sagen Ferienzeit- schönste Zeit.

Projekttag – Komm mit auf die Milchreise!

Am 02.03.2012 erlebten die Schüler der Klasse 1 bis 4 einen Projekttag zum Thema „Milch“, welcher von dem Joe Clever – Team durchgeführt wurde.



Die Kinder haben gelernt, was die Kuh auf der Weide mit starken Knochen und Zähnen zu tun hat. Dabei erfuhren sie, wo die Milch herkommt, wie sie verarbeitet wird und welche Nährstoffe sie enthält und natürlich warum das Kalzium in der Milch für eine gesunde Ernährung so wichtig ist.



Der Spaß kam dabei auch nicht zu kurz, denn es gab ein Milchquiz zur Festigung des Gelernten. Für besondere Anstrengung sorgte das abschließende Wettmelken.

K. Mann, Lessing - Grundschule

Freie Christliche Schule Schirgiswalde

Neue Geräte zum Experimentieren

„Jugend forscht“ – so heißt ein deutschlandweiter Wettbewerb, bei dem jährlich Schülerinnen und Schüler aufgerufen sind, eigene Forschungsarbeiten einzureichen und sie an einem Präsentationsstand vor einer Fachjury sowie anderen interessierten Besuchern zu verteidigen.

Den Tagen der regionalen Ausscheidung geht monatelanges, intensives Arbeiten voraus. Die Jungforscher experimentieren, tüfteln und probieren ehe sie eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit verfassen und sich auf die Präsentation vorbereiten. Dazu brauchen die Jungforscher neben Neugier, guten Ideen, Anstrengungsbereitschaft und Ausdauer auch kompetente Ansprechpartner und manchmal eine besondere technische Ausstattung. Letztere ist häufig teuer und deshalb an Schulen selten vorhanden.

Aus diesem Grund war die Freude der Arbeitsgruppe „Jugend forscht“ der Freien Christlichen Schule Schirgiswalde riesig, als sie vor kurzem ein Paket öffnen konnte. Der „Fonds der Chemischen Industrie“ im „Verband der Chemischen Industrie e.V.“ hatte mit einer Spende von 1500 EUR den Erwerb mehrerer Geräte zur computergestützten Messung möglich gemacht. So können sich die Jungs endlich einem Thema widmen, welches ihnen schon lange „auf den Nägeln brennt“: die Untersuchung von Wasserproben in Seen und Bächen unserer Umgebung. Der Termin, an dem die Forschungsarbeit fertig gestellt sein muss, steht schon fest: es ist der Regionalausscheid von „Jugend forscht 2013“. Herzlichen Dank an die Verantwortlichen des FCI für die großartige Unterstützung unserer Forscher!

Torsten Heidrich als Schulleiter der Freien Christlichen Schule Schirgiswalde

Jan Wujanz und Jupp Meier erfolgreich bei „Jugend forscht“

Wie schnell dreht sich eigentlich ein Beyblade nach dem Start? Bei welcher Geschwindigkeit fällt er um? – Diese beiden Fragen stellten sich als zentrales Problem der Forschungsarbeit von Jan Wujanz (Crosta) und Jupp Meier (Schirgiswalde) heraus. Die beiden 13jährigen werteten zu deren Beantwortung das Laufgeräusch der kleinen Spielzeugkreisel aus und ermittelten eine Anfangsgeschwindigkeit von ca. 60 Umdrehungen pro Sekunde.



Ihre Arbeit gewann beim Regionalausscheid in Dresden nicht nur einen 1. Preis im Fachbereich Physik, sondern wurde aufgrund des unkonventionellen Messverfahrens von der „Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung“ mit dem ZfP-Sonderpreis ausgezeichnet. Die beiden Jungforscher erhielten sogar eine Einladung nach Leipzig,

um dort im Rahmen des Landeswettbewerbes das „Messen mit dem Mikroskop“ vorzustellen. Auch dort beeindruckten sie die Jury durch ihr neues Messprinzip und wurden sachsenweit erneut mit dem ZfP-Sonderpreis ausgezeichnet. Alles in allem hat sich die manchmal mühevollen Forschungsarbeit also mehr als gelohnt! Herzlichen Glückwunsch noch einmal für das erfolgreiche Abschneiden!

Torsten Heidrich als Leiter der AG „Jugend forscht“

Ein Dankeschön für die Unterstützung

Seit Jahren gibt es in der Freien Christlichen Schule Schirgiswalde ein Ganztagsangebot „Holzwerkstatt“. Die Schüler haben dort die Möglichkeit Grundlagen der Holzverarbeitung kennen zu lernen. So

sägten sie in der Adventszeit aus Sperrholz Fensterbilder aus oder leimten die Kästen für die Krippen zusammen, die dann ihre Mitschüler während der Projektwoche mit Figuren ausgestalteten. Zurzeit fertigen die Schüler einen großen Untersetzer, der für eine Pflanze gedacht ist.

Leider ging uns langsam das Holz aus, doch wir bekamen großzügige Unterstützung von den Firmen: Holzbau Heber GmbH in Kirschau, der Tischlerei Ronald Gast in Tautewalde und der Zimmerei Wolfgang Großmann in Tautewalde/Wilthen.

Wir bedanken uns bei den genannten Firmen recht herzlich!

F. Pötter

Goethe-Mittelschule Wilthen Schulmeisterschaft Gymnastik

Am 08.03.2012 fand für die Schülerinnen der 6.-9.Klassen der Goethe-Mittelschule Wilthen die Schulmeisterschaft im Bereich Gymnastik statt. Insgesamt beteiligten sich 13 Mädchen an diesem Wettkampf.

Sie nahmen an den Disziplinen Ballübung (Einzel-, Paar- oder Gruppenübung) und Seilspringen (maximale Durchschläge in 1 Minute) teil.

Vor allem die Paar/Gruppen-Ballübung und das Seilspringen waren sehr spannend.

Am Ende gewannen in den Ballübungen:

1. Platz: Lisette Lorenz & Annabell Rössel, Kl. 6a
2. Platz: Anne Neumann & Nicole Kammel, Kl. 7b
3. Platz: Elisabeth Lange & Lisa Nowack, Kl. 8

Ihnen wurden Urkunden und kleine Preise überreicht.

Die Disziplin Seilspringen gewann Anne Neumann mit 128 Sprüngen in 1 Minute.

Die Mädchen der 10. Klassen haben eine gute Organisation gezeigt. Sie leiteten die Erwärmung, fungierten als Kampfrichter, erstellten die Urkunden, kauften Preise und planten die Schulmeisterschaft gut durch. Einen herzlichen Dank auch an Frau Pflanze und Frau Pätzold.

Am Ende war es ein schöner und gelungener Wettbewerb.

Anne Mittrach, Kl. 10a



Sieger Ballübung von links: Anne Neumann, Nicole Kammel, Annabell Rössel, Lisette Lorenz, Elisabeth Lange, Lisa Nowack

„Theater, Theater, der Vorhang geht auf, dann wird die Bühne zur Welt.“

Nach diesem Motto besuchte die Klasse 6a der Goethe-Mittelschule Wilthen den Schülerwelttheatertag, um gleich 2 tolle Premieren zu erleben. Mit viel Glamour, Gesang, Tanz, tollen Gags und einer doch sehr ernsthaften Thematik erfreute die Musical-AG unserer Schule die Zuschauer mit ihrem neuen Musical „Sind wir denn alle gaga?“. Im Mai zeigt die AG in einer öffentlichen Veran-



staltung im Haus Bergland das mitreißende Stück noch einmal. Wir können es jedem empfehlen!

Da wir in der Klasse gleich 5 „Musterschüler“, also Mitglieder unseres Schülerkabarets haben, mussten wir als Fans natürlich auch diese Premiere sehen. Aufgeregt betraten die Schauspieler die Bühne und begeisterten mit ihren Witzen und viel schauspielerischem Können das Publikum. Mit einem Augenzwinkern nahmen die Schüler der 6. und 10. Klasse den Schulalltag aufs Korn und manch einer hat sich da wiedererkannt. Unsere Lachmuskeln wurden reichlich strapaziert.

Die Schüler unserer Schule waren mit den tollen Auftritten eine echte Bereicherung des Schülerwelttheatertages und wurden deshalb mit viel Lob und Applaus bedacht.

Silke Gierke, Lehrerin

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Veranstaltungsplan April/Mai 2012

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:

In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt.
Beginn jeweils 14:00 Uhr:

Mittwoch, 11. April

Sportnachmittag mit Frau Diebner und Skat

Donnerstag, 12. April

Lichtbildervortrag mit Herrn Schwer „Oberlausitz, Teil 4“

Mittwoch, 18. April

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 19. April

Kegeln – bitte im Klub anmelden

Mittwoch, 25. April

Sportnachmittag mit Frau Diebner und Skat

Donnerstag, 26. April

Spielenachmittag

Mittwoch, 02. Mai

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 03. Mai

Gemeinsame Geburtstagsfeier für April-Geburtstagskinder

Alle interessierten Senioren und Vorrühständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen.

Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreismitteilungsblatt und den Aushang bei Bäckerei Pech und am ehemaligen Pennymarkt.

Der Vorstand



Aus der Ortschronik

65 Jahre Konsum in Großpostwitz – Teil 9

Inzwischen hatten die Handwerker ihr Möglichstes getan und die verräucherte Gaststube zu einem ansprechenden und gut ausgeleuchteten Verkaufsraum gestaltet. Der Konsum tat das übrige. Das neue Objekt bekam, obwohl es dem Konsum schwer viel, denn Kühlmöbel wurden den Konsum- Genossenschaften zugeteilt, 6 verschiedene Kühlmöbel. Selbstverständlich auch neue Regale. Ein Höhepunkt für die Abt. Rationalisierung, im Konsum als –Ratio- bekannt, war immer, wenn wieder mal ein Objekt ganz neu eingerichtet werden konnte. So wurde am Wochenende vor der Eröffnung, von allen Kolleginnen und Kollegen der Abt. Ratio, ein freiwilliger Einsatz gestartet. Besonders für die Kolleginnen war es interessant, da sie ja sonst alles nur vom Schreibtisch aus verfolgen konnten. Für das leibliche Wohl, an diesem Tage, war der Abt.-Leiter zu ständig. Der Haupttechnologe organisierte den Einsatz. In vielen Vst. waren auch die künftigen Verkaufskräfte und der Vst.- Ausschuss mit dabei, so auch hier in Großpostwitz. Da das Backwaren- Sortiment hier mit eingeordnet wurde, konnte die vorhandene Backwaren- Vst. geschlossen werden und als Aufenthaltsraum genutzt werden. Bei der feierlichen Eröffnung wurde vom Vorstand der Konsum- Genossenschaft allen Beteiligten herzlich gedankt. Die Mitglieder und Kunden waren zufrieden und der Einkauf im Pönisch- Laden war bald vergessen. Durch die Schaffung eines Aufenthaltsraumes konnten nun die Verkäuferinnen ihr Pausenbrot, auf einem Stuhl sitzend, genießen. Auch die Leiterin Kolln. Lange, hatte nun die Möglichkeit mit ihren Mitstreitern, an einem Tisch sitzend, Probleme der Verkaufsstelle zu diskutieren. Und die kamen bald.

Das Problem waren die Getränke (Bier, Limo und Selters). Die Kunden erwarteten nun in der großen Verkaufsstelle ein reichhaltiges Sortiment an Getränken. Der eingeräumte Platz für die Getränke erwies sich als zu klein und auch für das Leergut. Es schien so, als wenn die Großpostwitzer mehr Durst bekommen hätten. Oder hatten sie noch Erinnerungen, wo sie früher ihren Durst gestillt hatten als hier noch eine Gaststätte war?

In guter Zusammenarbeit mit dem Hausbesitzer, Verkaufspersonal, Vst.- Ausschuss und der Abt.- Ratio der Konsum- Genossenschaft wurde ein Weg gefunden.

Zugabe: Einzig originale Halloren- Kugel

Sie kommen aus dem Hallenser Halloren Werk, der ältesten Schokoladenfabrik in Deutschland (seit 1804). 1950 begann die Nachkriegsproduktion mit Bonbons, Fondants, Gelee und Schokoladenartikeln- und mit den „Original Halloren- Kugeln“, einem Spitzenprodukt im Angebot der Süßwaren. Seit der Privatisierung 1992 werden die Halloren-Kugeln an der modernsten Produktionsstraße Europas hergestellt.

Im Eulenspiegel- Verlag Dezember 2002 von W. Richter entdeckt.

Erich Röttschke, Mitarbeiter Ortschronik

Das sollten Sie Wissen

Hexenbrennen

In altbewährter Weise wird das Hexenbrennen in Cosul durch die Kameraden der FFW Cosul organisiert. Ab 18:00 Uhr wird für das leibliche Wohl gesorgt. Der Fackelumzug beginnt wie immer um 20:00 Uhr an der Einfahrt Gasse im Oberdorf und führt zum Hexenhaufen am Ortsausgang Cosul, Richtung Schönberg.

verantwortlich: Kamerad Sebastian Noack

Die Ortsfeuerwehr Großpostwitz lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Gemeinde zum traditionellen Hexenbrennen ein.

Es findet wieder unterhalb vom Sonnenberg, vor der alten Sandgrube statt.

Ab 18.00 Uhr erwarten Sie die Kameradinnen und Kameraden mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken zu ein paar geselligen Stunden.

Die Ablagerung von unbehandeltem Holz, Baumverschnitt usw. ist ab Sonnabend, den 21. April möglich.

verantwortlich: Steffen Lelanz

Auf zum Hexenbrennen nach Ebdorf am Montag, dem 30.04.2012 am Jugendheim, Binnewitzer Straße.

20.30 Uhr Lampionumzug ab Denkmalstraße 1, Disco, Feuer ab 21.00 Uhr, für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt.

verantwortlich: Steffen Baumert

In Eulowitz lädt der Frauenverein Eulowitz e.V. am 30.04.2012 zum Hexenbrennen an der ehemaligen Sandgrube ein.

20.30 Uhr beginnt der Fackelumzug vor dem Gemeindehaus und führt zum Hexenhaufen, der danach entfacht wird. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

verantwortlich: Regina Lehmann



Steuererklärung 2011 – Neue Probleme durch elektronische Datenmeldungen

Erstmals mussten alle Träger von Lohnersatzleistungen beispielsweise Kranken-, Arbeitslosen- oder Elterngeld an die Finanzverwaltung melden. Viele Einnahmen und Ausgaben sind somit dem Finanzamt bereits bekannt. Das macht die Steuererklärung jedoch nicht einfacher, sondern bringt neue Fragen und praktische Probleme, wie der Neue Verband der Lohnsteuerhilfvereine (NVL) erläutert.

Neben Sozialleistungen müssen bis zum 28. Februar Arbeitgeber ihre Lohndaten, Krankenversicherungen die gezahlten und zurück-erstatteten Beiträge, private Rentenversicherungen Beiträge zu einer „Riester-“ oder „Rüruprente“ und Rententräger ausgezahlte Renten melden. Unabhängig von der elektronischen Übertragung an die Finanzverwaltung benötigt auch der Steuerbürger diese Daten. Er muss die Beträge weiterhin in seine Steuererklärung eintragen. Weil die steuerlichen Bruttobeträge oft von den ausgezahlten Beträgen abweichen, kann er nicht einfach die Werte aus seinen Kontoauszügen übernehmen. Er ist deshalb auf Bescheinigungen von Krankenkassen, Arbeitsagentur und Versicherungsträgern angewiesen.

Gegenwärtig häufen sich jedoch die Fälle, in denen die jeweiligen Stellen diese Bescheinigungen für die Steuerpflichtigen entweder sehr spät oder gar nicht mehr zusenden. Auf Nachfrage verweisen Mitarbeiter von Krankenkassen und anderen darauf, dass die Daten bereits elektronisch gemeldet seien und deshalb nicht mehr verschickt würden. „Das ist ein unhaltbarer Zustand und verletzt den Grundsatz der informationellen Selbstbestimmung, wenn die Bürger keine Kenntnis über den Inhalt ihrer gemeldeten Daten erhalten“, kritisiert Uwe Rauhöft, Geschäftsführer des NVL.

Die Steuerpflichtigen sollten deshalb unbedingt darauf bestehen, dass die jeweiligen Stellen Bescheinigungen ausstellen und ihnen zusenden, rät der NVL. Sie sollten die Bescheinigungen auch genau prüfen. So sind bereits Fehler aufgetreten, weil Krankengeld jahresübergreifend zusammengefasst wurde, anstatt es auf die Kalenderjahre aufzuteilen.

Fehler infolge der elektronischen Datenmeldung können auch beim Steuerbescheid auftreten. So werden immer wieder ohne vorherige Rückfrage Beträge aus der Steuererklärung durch elektronisch gemeldete Daten überschrieben und ersetzt. Aber auch Doppeler-



fassungen der gemeldeten Werte neben denen, die der Steuerpflichtige bereits eingetragen hat, treten auf. Der NVL empfiehlt deshalb ein sorgfältiges Prüfen der Zahlen im Einkommensteuerbescheid. Zu diesem Zweck sollte sich jeder eine Kopie oder einen Ausdruck der eingereichten Steuererklärung anfertigen und aufbewahren.

Ausführliche Informationen erhalten Arbeitnehmer in den örtlichen Beratungsstellen der Lohnsteuerhilfevereine. Wer sich beraten lassen möchte, muss Mitglied eines Lohnsteuerhilfevereines werden. Die Anschriften von Beratungsstellen der Mitgliedsvereine des Verbandes können im Internet unter <http://www.Beratungsstellen-suche.de> recherchiert oder unter der Rufnummer 030/ 40 63 24 49 erfragt werden.

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Osternacht - Andacht in der Kirche am Ostersonnabend,
7. April 18 Uhr (Claudia Weiß)

Wer eine besinnliche und spannende „Auferstehungsnacht“ erleben möchte, komme zu dieser Andacht, fahre über Nacht mit nach Neukirch und komme zum Entzünden der Osterkerze um 4.40 Uhr wieder. Man kann auch nur zur Andacht am Abend kommen.

Ostersonntag, 8. April **Fest der Auferstehung**
4.40 Uhr Ostermorgenandacht Entzünden der Osterkerze (Pfarrer Kästner)

5.00 Uhr Glockengeläut und Osterblasen vom Turm und in den nordöstlichen Dörfern der Kirchengemeinde (Posaunenchor)

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Theaterstück zur Ostergeschichte, den Puppen Jule und Alex, und dem Jugend- und Kinderchor (Weiß/ Kästner)

Ostermontag, 9. April
9.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor (Michael Schütze an der Orgel) (Pfarrer Kästner)

Sonntag, 15. April
9.30 Uhr **Quasimodogeniti**
Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage (Claudia Weiß)

Sonntag, 22.04. April
9.30 Uhr **Misericordias Domini**
Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Kästner)

Sonntag, 29. April
9.00 Uhr **Konfirmation**
Posaunenblasen

9.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Posaunenchor und einem Beitrag des Jugendchors und der Feier des Heiligen Abendmahls sowie Kindergottesdienst (Pfarrer Kästner)

Taufsonntage

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht. Wählen Sie folgende Sonntage, wenn eine Taufe 2012 gewünscht wird, am 27.5. / 10.6. / 8.7. / 19.8. / 9.9. / 7.10. / 18.11. / 2.12.

Was dieses Jahr noch ist

Das Musical „Tabaluga und die Reise zur Vernunft“ soll zum Gemeindefest am 16. Juni noch einmal aufgeführt werden. Auch die „Mainzer Messe“ mit dem Chor imPuls wird wieder zu hören sein. Es wird am Erntedankfest ein Konzert mit dem Kirchenchor geben. Kirchenchor und der Chor imPuls werden in diesem Jahr wieder abwechselnd einen Monat Probe haben. Dadurch ergeben sich zusammenhängende Probeneinheiten, deren Ergebnisse dann auch am Ende dieser Abschnitte zu hören sein werden. In all unseren musikalischen Gruppen sind wir offen für neue Mitstreiter. Jederzeit kann man unverbindlich an einer Probe teilnehmen oder einfach nur zuhören.

7. Gemeindegewandertag am 21. April

Wir dürfen ihn „Osterspaziergang“ nennen, denn die feierliche Osterzeit geht im Kirchenjahr bis Pfingsten. Kommt an diesem Sonnabend mit auf unseren jährlichen „Pilgerweg“ und entdeckt neue Perspektiven unsrer Gemeinschaft und Heimat.

Dieses Mal wandern wir rund um den Drohberg.

Start ist in unserer Kirche 9.00 Uhr.

Weiter geht es in Richtung Rascha, Ebendörfel, Binnewitz, Cosul und dann nach Großpostwitz zurück.

Picknick ist auf dem Berg bei der Ruine.

Aufgrund des Weges fernab aller Zivilisation bringt etwas an Marschverpflegung und fürs Picknick mit!

Bitte Vormerken: Gemeindefest am 16. Juni

Unter dem Motto „Ein feste Burg ist unser Gott“ wagen wir einen kurzen Weg durch die Kirchengeschichte. Es beginnt im Mittelalter (mit dem kleinen Drachen Tabaluga - 14 Uhr in der Kirche) und den Bräuchen und der Weltanschauung von damals (am und im Kirchengemeindehaus). Wir sehen auf die Reformation und wie sich Kirche bis heute veränderte. Wir erleben nach dem Kaffeetrinken alternative Spiele, singen Lieder aus verschiedenen Jahrhunderten und lassen den Nachmittag mit alten Tänzen und einer Abendrunde am Lagerfeuer ausklingen.

Jubelkonfirmation dieses Jahr wieder eine Woche vor Pfingsten !!

Zum Festgottesdienst am 20. Mai sind alle die herzlich eingeladen, die vor 25, 50, 55, 60, 65 oder 70 und mehr Jahren konfirmiert wurden. Einladungen senden wir nur an die uns bekannten Adressen der 25 und 50-jährigen Jubilare.

Wir bitten darum, dass sich j e d e / r, der/die teilnehmen will, sich im Pfarramt bis zum 4. Mai telefonisch anmeldet !! Wir können so auch besser fürs Mittag-essen nach dem Gottesdienst planen.

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen eine frohe Osterzeit, die Kraft des Frühlings aufzunehmen und dabei neuen Schwung fürs Leben zu bekommen –

Ihr Pfarrer

Christoph Kästner

www.kirche-grosspostwitz.de



Katholisches Pfarramt Schirgiswalde



Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

- 07. April**
08.30 Uhr
09.00 – 10.00 Uhr
Schirgiswalde
15.00 Uhr
21.00 Uhr
- 08. April**
04.30 Uhr
06.15 Uhr
08.00 Uhr
Schirgiswalde
10.00 Uhr
17.00 Uhr
- 09. April**
08.00 Uhr
08.00 Uhr
09.00 Uhr
10.00 Uhr
13.15 Uhr
14.30 Uhr
- 13. April**
08.00–12.00 Uhr
- 21. April**
09.30 Uhr
- 22. April**
10.00 Uhr
- 27. April – 29. April**
- 28. April**
10.30 Uhr
- 03. Mai**
14.00 Uhr
- Karsamstag**
Karmette – Pfarrkirche Schirgiswalde
Beichtgelegenheit – Pfarrkirche
Kinder besuchen das hl. Grab –
Pfarrkirche Schirgiswalde
Osternacht – Großpostwitz, Sohland und
Wilthen
- Ostersonntag**
Osternacht / Kirchenchor –
Pfarrkirche Schirgiswalde
Osterfrühstück der Jugend und Suchen von
Ostereiern
Osterfestmesse – Kreuzkapelle
Osterfestmesse – Pfarrkirche Schirgiswalde
Ostervesper – Pfarrkirche Schirgiswalde
- Ostermontag**
Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
Hl. Messe – Sohland
Hl. Messe – Wilthen
Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
Emmausgang Großpostwitz – Wilthen
Pestprozession – Beginn Kreuzkapelle
Schirgiswalde
- Osterfrühstück mit Kindern d. „Frohen
Hergottsstunde“ u. Grundschulern –
Gemeindezentrum Großpostwitz
- Treff aller Firmlinge –
Elisabethsaal Schirgiswalde
- Kinderwortgottesdienst –
Elisabethsaal Schirgiswalde
- Kolpingbildungswochenende** –
Schmiedeberg
- Treff RKW-Helfer –
Konferenzzimmer Pfarrhaus Schirgiswalde
- Maiandacht, anschl. Rentnernachmittag –
Elisabethsaal Schirgiswalde

Regelmäßige Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend – Vorabendmessen:

- 16.30 Uhr Sohland
18.00 Uhr Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen:

- 08.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr Wilthen
10.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr Alten- & Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr Großpostwitz

www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

Umwelt-Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit!

10.04.2012 / 08.05.2012

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

11.04.2012 / 09.05.2012

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

18.04.2012 / 16.05.2012

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall:	11.04. und 24.04.2012
Gelbe Tonne:	13.04. und 27.04.2012
Blaue Tonne:	13.04.2012

Grüngutentsorgung

Grüngutsammelplatz Eulowitz, Bederwitzer Straße

Gesammelt werden **nur** Pflanzenabfälle, **keine** Haushalts- bzw. Küchenabfälle!

Pflanzenabfälle können **ab 2. April 2012** wieder auf dem Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz abgegeben werden. Grüngutsäcke sind dort erhältlich.

Öfnungszeiten vom Grüngutsammelplatz:

montags	von 16.00 bis 18.00 Uhr
freitags	von 15.00 bis 18.00 Uhr
sonnabends	von 09.00 bis 12.00 Uhr

Abfallgebühren laut Abfallwirtschaftsamt:

bei loser Anlieferung bis 1m ³	3,00 Euro
jeder weitere 1/2 m ³	1,50 Euro
Grüngutsack	1,00 Euro

Bei Anlieferung in Plastensäcken müssen diese entleert und wieder mitgenommen werden!

**Bitte keine Grüngutsäcke außerhalb
der Grüngutanlage ablagern!**

Anzeigenwerbung im AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Ansprechpartner: Gisela Hohlfeld:



0173 / 7814238



gisela.hohlfeld@lausitzerverlagsanstalt.de

Einmal rund um Großpostwitz

Jedes Jahr, Anfang Mai, treffen sich Wanderfreunde zu einer der schönsten Rundwanderungen im weiten Umfeld - sie wandern auf dem „Großpostwitzer Rundwanderweg“.

Obwohl die Tour immer in Reichweite unserer Gemeindegrenzen verläuft und bis auf Denkwitz durch alle unsere Ortsteile führt, dürften sie die wenigsten Großpostwitzer bisher absolviert haben. Sicher, 18 km sind nicht jedermanns Sache, aber man kann durchaus kürzere Etappen in Angriff nehmen und sich zwischen- durch „verabschieden“.

Ich möchte Ihnen die Tour gerne vorstellen. Vielleicht sind Sie in diesem Jahr mit dabei - evtl. auch mit Freunden und Bekannten.

Die Wanderung beginnt am Parkplatz neben ViotexB96. Nachdem wir die Bahnbrücke unterquert haben, wandern wir rechts bergan. Schon nach wenigen Metern öffnet sich der Blick auf den Großpostwitzer Ortsteil Berge und den Mönchswalder Berg.

Durch „Poraks Büschel“, vorbei an ONTEX und später an den „Eiskeller“-Teichen führt uns ein Pfad durch eine Wiese nach Alt-Rascha. Hier queren wir die B 96 und steigen bergan zum Drohmberg. An der „Hundebank“ lohnt sich eine erste Pause. Wir befinden uns an einem der schönsten Aussichtspunkte des Rundwanderweges. Der Blick reicht bis nach Tschechien. Von hier aus sind auch die meisten Ortsteile von Großpostwitz zu überblicken: Cosul, Eulowitz, Berge, Rascha, Denkwitz und Ebendörfel.



Unser Weg führt uns weiter nach Norden, am Kriegerdenkmal in Ebendörfel vorbei und später abwärts Richtung Binnewitz. Bautzen, der Stausee und die Kraftwerke in der Ferne rücken jetzt ins Blickfeld.



Wir durchqueren den Ort und steigen in einem weiten Linksbogen bis zum oberen Ortsrand von Mehltz auf. Hier, in Blickweite zur „Roten Schänke“, haben wir unseren „Frühstücksplatz“ und auch den höchste Punkt unserer Wanderung erreicht.

Nach einer Pause wandern wir am Drohmberg vorbei nach Klein-Kunitz. Wer jetzt seine Kräfte schwinden sieht, kann die alte Fahrstraße nach Großpostwitz gehen. Er ist nach ca. 2,5 km an der Bushaltestelle „Pilgerschänke“ in Großpostwitz.

Für die Rundwanderer geht es am Teich links bergan nach Cosul. Am oberen Ortsrand öffnet sich ein herrlicher Blick ins Oberlausitzer Bergland. Aber wir wollen weiter. Der Hunger meldet sich langsam und der wird im „Jugendheim“ in Obereulowitz gestillt.



Nach der Stärkung geht es bergab.

Noch 6 km haben wir vor uns. Wir überqueren die B96 am „Erbgericht“ und laufen rechts an der Bahnbrücke vorbei, Richtung Rodewitz. Die letzte leichte Steigung liegt vor uns - der Sonnenberg.

Vom Rand des Mönchswalder Berges ist noch einmal ein großer Teil unserer Wanderstrecke einzusehen: Großpostwitz, Rascha, Ebendörfel, Cosul, Eulowitz, Rodewitz.

Jetzt geht es nur noch abwärts, dem Ziel zu,



vorbei am Kocor-Denkmal, durch die Lindenstraße und weiter zur Bahnbrücke an der Begegnungsstätte. Von hier ist das Ziel schon in Sicht - der Parkplatz, von dem wir vor einigen Stunden aufgebrochen sind, um den Ortsteilen von Großpostwitz einen Besuch abzustatten.

Vielleicht konnte ich Sie ein klein wenig neugierig machen und wir sehen uns am 12. Mai 2012, 09 Uhr, wenn der Kultur- und Heimatverein Großpostwitz einlädt zur „Großpostwitzer Rundwanderung“.

U. Klaus

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt Großpostwitz:

Donnerstag 9.00 bis 12 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung: ☎ 035938 588 - 0
Sekretariat: Frau Petrasch ☎ 035938 588-31
Hauptamt: Herr Michauk ☎ 035938 588-35
Standesamt: Frau Kirsten ☎ 035938 588-39
Einwohner- & Passamt Frau Gawrilow ☎ 035938 588-44
Gewerbeamt & Soziales: Frau Petrasch ☎ 035938 588-44
Bauamt: Herr Janda ☎ 035938 588-42
Liegenschaften: Frau Kirsten ☎ 035938 588-36
Kämmerei: Frau Kunze ☎ 035938 588-33
Kasse: Frau Zieschang ☎ 035938 588-34
Steuern: Frau Nasser-Müller ☎ 035938 588-37
Abwasser: Frau Jüttner ☎ 035938 588-43
Ordnungsamt: Herr Polpitz ☎ 035938 586-12

Deutscher Motorrad Grand Prix 2012 auf dem Sachsenring



Erstmals sind die Kommunen rund um den Sachsenring Veranstalter des Deutschen Motorrad Grand Prix. Die Sachsenring Rennstrecken Management GmbH (SRM) mit den Gesellschafterkommunen Landkreis Zwickau, Lichtenstein, Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal, Gersdorf und Bernsdorf haben verhindert, dass nach der Absage des ADAC Sachsen die Motorradweltmeisterschaften nicht mehr in Sachsen stattfinden.

Durch Ihren Besuch am 6. - 8. Juli helfen Sie den Grand Prix am Sachsenring auch in Zukunft zu sichern.

Ticketverkauf für den Sachsenring Grand Prix 2012: Stadtinformation Hohenstein-Ernstthal im Rathaus, Altmarkt 41.

Tickets können persönlich bzw. nach telefonischer oder schriftlicher Vorbestellung unter

**Tel.: 03723 449400; Fax: 03723 449440 oder
E-Mail: stadtinfo@hohenstein-ernstthal.de**
erworben werden.

Weitere Bezugsmöglichkeiten:

Ticket-Hotline 01805 118811
www.sachsenring-gp.de
oder direkt am Sachsenring in der
**Vorverkaufsstelle der
JF Motorsport Consulting GmbH
Hohensteiner Straße 2,
09353 Oberlungwitz**
(im Gebäude des AWG-Zentrallagers)